

Stuttgart, 20.06.2007

Gesellschafterversammlung der Film- und Medienfestival gGmbH, Jahresabschluss 2006

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	04.07.2007

Beschlußantrag:

Dem Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart in der Gesellschafterversammlung der Film- und Medienfestival gGmbH wird die Ermächtigung erteilt,

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2006 in der vorliegenden Form festzustellen
2. den Bilanzgewinn 2006 in Höhe von 226.197,20 EUR auf neue Rechnung vorzutragen
3. die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 zu entlasten
4. für das Geschäftsjahr 2007 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft N. N. (Namen wurden aus Datenschutzgründen gelöscht), Stuttgart, zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Begründung:

Zum Gegenstand der Film- und Medienfestival gGmbH gehört die Vorbereitung und Durchführung von Film- und Medienfestivals wie auch anderer film- und medienbezogenen Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr 2006 führte die Gesellschaft das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (26.04. – 02.05.2006), Dokville (01. – 02.06.2006) sowie den Deutschen Wirtschaftsfilmpreis Ludwigsburg (29.11.2006) durch.

Darüber hinaus begannen im Herbst 2006 auch wieder die Planungen für die Projekte des folgenden Geschäftsjahres. Im Jahr 2007 veranstaltet die Film- und Medienfestival gGmbH neben der Europäischen Kurzfilmbiennale Ludwigsburg

insbesondere auch wieder das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart, das im laufenden Geschäftsjahr erstmals im jährlichen Rhythmus organisiert wird.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2006 ein Eigenkapital in Höhe von 301 TEUR (Vj.: 158 TEUR) und eine Bilanzsumme von 500 TEUR (Vj.: 281 TEUR) aus. In der Folge hat sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr von 56,2 % auf 60,2 % erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten im Berichtsjahr von 931 TEUR auf 963 TEUR gesteigert werden. Hierbei zu berücksichtigen sind insbesondere die infolge der geänderten Nebenabrede zu § 18 des Gesellschaftsvertrages mit 867 TEUR um 350 TEUR höheren Gesellschafterzuschüsse (vgl. auch GRDRs 1217/2005). Im Jahr 2006 weggefallen sind demgegenüber Projektzuschüsse in Höhe von insgesamt 324 TEUR, die im Vorjahr für die fmx/05 bzw. die Europäische Kurzfilmbiennale gewährt wurden.

Im vorliegenden Geschäftsjahr waren die beiden Geschäftsführer erstmalig ganzjährig zu 50 % bzw. 60 % für die gGmbH tätig, woraus im Wesentlichen der mit 328 TEUR um 62 TEUR gestiegene Personalaufwand resultiert. Während in 2005 noch verstärkt Personal für die Organisation der fmx/05 erforderlich war, konnte der Aufwand für Praktikanten und Veranstaltungshilfen (- 43 TEUR) im Berichtsjahr reduziert werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 687 TEUR (Vj.: 782 TEUR) enthalten neben den Kosten des allgemeinen Geschäftsbetriebs auch die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung der Festivals. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Jahr 2005 ist zum überwiegenden Teil auf den wechselnden Veranstaltungskalender der Gesellschaft wie auch auf gesunkene Raumkosten infolge des Umzugs zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss 2006 der Gesellschaft beträgt 143.423,53 TEUR (Vj.: 110 TEUR). Im Vergleich zur Wirtschaftsplanung des Jahres 2006 konnte das Jahresergebnis damit um 80 TEUR verbessert werden. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 82.773,67 EUR ergibt sich für das Geschäftsjahr 2006 ein Bilanzgewinn in Höhe von 226.197,70 EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 hat zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch den Wirtschaftsprüfer erteilt.

Finanzielle Auswirkungen

-

Beteiligte Stellen

Referat KBS

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1: Bilanz 2006
- Anlage 2: GuV 2006
- Anlage 3: Anhang und Anlagespiegel
- Anlage 4: Lagebericht 2006